

Geburtenentwicklung
► Weiterer Rückgang zu erwarten 1234
 Prof. Dr. med. Johannes Dietl

Public Health
Individualisierung der Prävention 1237
 Prof. Dr. med. Norbert Schmacke

Rauchen
Unnötig hohe Risiken 1239
 Dr. med. Eva A. Richter

Medizin in der NS-Zeit
Hirnforschung und Krankmord 1240
 Priv.-Doz. Dr. Hans-Walter Schmuhl

Medizinstudium
Zum Examen – aber rationell 1246
 Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Gebert, Kais Al-Samir, Prof. Dr. med. Jürgen Westermann

MEDIZIN

► Verletzungen und Beschwerden im Laufsport 1254
 Prävention und Therapie
 Priv.-Doz. Dr. med. Frank Mayer, Dipl.-Sportpäd. Stefan Grau, Heiner Baur
 Anja Hirschmüller, Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Horstmann
 Prof. Dr. phil. Albert Gollhofer, Prof. Dr. med. Hans-Hermann Dickhuth

► Entstehung des Typ-1-Diabetes – Die ersten Lebensjahre sind entscheidend 1260
 Ergebnisse der deutschen Multicenterstudie BABYDIAB
 Prof. Dr. med. Anette-Gabriele Ziegler
 Dr. med. Michael Hummel

Direkte digitale Vollfeldmammographie 1266
 Stand der Technik und erste klinische Erfahrungen
 Prof. Dr. med. Eckhardt Grabbe
 Dr. med. Uwe Fischer, Dr. rer. nat. Klaus-Peter Hermann

Diskussion
Präventive und adjuvante Hormontherapie des Mammakarzinoms 1269
 Nur Trends oder bereits Standard?

Neues Infektionsschutzgesetz
Melde- und Aufzeichnungspflicht für Krankheiten und Krankheitserreger 1270

Referiert
Inhalierbares Insulin kann Injektion ersetzen 1259

Konsumenten in Planung und Durchführung von Studien einbeziehen? 1259



Foto: Thomas Müller

Von 1940 bis 1945 wurden am Kaiser-Wilhelm-Institut für Hirnforschung in Berlin etwa 700 Gehirne untersucht, die von Opfern des Massenmordes an psychisch Kranken und geistig Behinderten stammten. An die Opfer der „Euthanasie“-Verbrechen erinnert ein Mahnmal auf dem Campus Berlin-Buch. Seite 1240

Wachkoma-Patienten

Rund 5 000 Menschen in Deutschland liegen im Wachkoma. Nach Auffassung von Angehörigen, Pflegenden und Behindertenverbänden ist für diese Patienten mit apallischem Syndrom das Sozialstaatsgebot nicht erfüllt. Seite 1225

Embryonale Stammzellen

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat eine Stellungnahme verabschiedet, die eine klare Abkehr von der bisherigen strikten Ablehnung der Embryonenforschung bedeutet. Seite 1226

RUBRIKEN

Aktuell/Akut	1216, 1217
Medien	1218
Briefe	1247
Bücher	1251
Feuilleton	1271
Wirtschaft	1273
Reise	1274
Technik	1275
Unternehmen	1276
Tipp/Impressum	1278
Personalien/Preise	1279
Schlusspunkt	letzte Seite